

## **JAHRESBERICHT 2016**

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 72 ehrenamtliche Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche.

Der Verein unterstützt in Afghanistan weiterhin drei Projekte (s. A.1-3).

### **A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul**

Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Herr Dipl.-Ing. Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte.

#### **1. Tagesklinik in Dogh Abad**

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2016 Versorgung von ca. 38.000 Patienten (ca. 8.000 mehr als im Jahr 2015), vor allem Kinder und Frauen
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 14 Angestellte: 6 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Diagnostik) 6 Pflegekräfte, 1 Gärtner, 1 Fahrer; 25 % der Angestellten sind Frauen

#### **2. Tagesklinik in Deh Sabz**

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2016 Versorgung von ca. 49.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (ca. 14.500 mehr als 2015);
- ca. 80 Geburten
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 17 Angestellte: 6 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und ein Arzt für Diagnostik), 10 Pflegekräfte, 1 Fahrer; 30 % der Angestellten sind Frauen

Die Angestellten beider Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selber erwirtschaftet. Lediglich die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur der medizinischen Geräte wird durch unseren finanziellen Beitrag aus Deutschland gedeckt.

In beiden Kliniken existieren inzwischen Tuberkulosestationen. Die Medikamente für sie werden von der Unesco zur Verfügung gestellt, ebenso wie ein Lebensmittelpaket, das jedem Patienten während seiner Behandlung überreicht wird.

### **3. Berufsschule für Mädchen in Dogh Abad**

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, im selben Gebäude wie unsere Tagesklinik (2016 neu bezogen); die Schule selbst besteht seit 2011
- Im Jahr 2016 waren ca. 280 Schülerinnen angemeldet.
- 7 Angestellte
- In den Jahren 2012-2016 beendeten 60 Mädchen PC-/Englisch-Kurse und 80 Mädchen Näh- und Stickereikurse. 60 Mädchen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden.

### **4. Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland**

Außerdem unterstützt der Verein die Behandlung einzelner afghanischer Kinder durch unseren Schirmherr, HNO-Professor Dr. Adam Kurzeja, in Deutschland und die Übernahme der dabei entstehenden Krankenhauskosten (das Engagement von Professor Kurzeja ist ehrenamtlich).

## **B: Finanzen**

### **1. Allgemeines**

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle der Projekte durch unseren Vertreter, Dipl.-Ing. Ayub Osmani, vor Ort in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung im Jahr 2016 durch die Vereine „Komak“ (Schweiz), „Fraternité Paris Kaboul“ (Frankreich, unser Schwester-Verein), „Classics à la carte“ und Sipgate GmbH (Düsseldorf) und die BDSK Handels-GmbH Würzburg

Am 1. Januar 2016 hatte der Verein **Rücklagen** in Höhe von **21.567,73 Euro**. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte er **Einnahmen** in Höhe von **144.405,50 Euro**, die sich wie folgt zusammensetzen:

<b>Zuwendungen anderer Organisationen</b>		<b>80.215,00</b>
Classics à la carte	8.400,00	
Komak	24.000,00	
Fraternite Paris – Kaboul	12.000,00	
BDSK Handels-GmbH Würzburg	35.115,00	
Börner Stiftung	700,00	
<b>Spenden</b>		<b>57.964,16</b>
Geburtstage, Todesfall	4.605,00	
Benefizkonzerte	5.160,00	
Daueraufträge	1.984,00	
Sonstige	46.215,16	
<b>Mitgliedsbeiträge</b>		<b>6.076,34</b>
<b>Buß-/Strafgeldzuweisungen</b>		<b>150,00</b>
<b>SUMME</b>		<b>144.405,50</b>

Die **Ausgaben** des Vereins beliefen sich im Jahr 2015 auf **125.089,26 Euro**. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Personal Projektförderung</b>		<b>97.384,35</b>
Gehälter für Klinik- und Berufsschulmitarbeiter		
<b>Sach- und sonstige Projektförderung</b>		<b>1.500,00</b>
Speisung Bedürftiger		
<b>Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung</b>		<b>17.569,96</b>
Reisekosten Ayub Osmani (Kontrolle vor Ort)	4.093,00	
Geldverkehr (Bankgebühren)	35,55	
Schulmaterialien	13.441,41	
<b>Sachkosten und sonstige Verwaltung</b>		<b>5.169,28</b>
Newsletter, Flyer, PR, DZI-Gebühren	4.460,88	
Porto	708,40	
<b>Behandlung afghan. Kind in Deutschland</b>		<b>3.465,67</b>
<b>SUMME</b>		<b>125.089,26</b>

Die Ausgaben (125.089,26 Euro) lagen damit unter den Einnahmen (144.405,50 Euro) - um 19.316,24 Euro. Entsprechend erhöhte sich die Rücklage von 21.567,73 Euro am 1. Januar 2017 auf 40.883,97 Euro.

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 83.000 Euro. Dadurch werden die laufenden Kosten finanziert.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, wird, wie bereits in den Vorjahren, bis zur Mitgliederversammlung die Kasse des Vereins prüfen. Die von der DZI geforderte Zweitprüfung wird Jens Gless, hauptberuflich Controller beim Westdeutschen Rundfunk, vornehmen.

## 2. Wirtschaftsplan 2017

Für das Jahr 2017 hat Schatzmeister Assad Mujaddidi erneut einen Wirtschaftsplan vorgelegt. Er sieht folgende Aufwendungen vor:

<b>Aufwendungen für die Kliniken</b>		<b>158.000,00</b>
Gehälter	74.000,00	
Transport	6.000,00	
Medikamente, Labor	59.000,00	
Miete	9.000,00	
Nebenkosten Kliniken, Reisekosten Osmani, Flyer, Newsletter	10.000,00	
<b>Aufwendungen für die Schule</b>		<b>11.000,00</b>
Gehälter	9.000,00	
Nebenkosten, Materialkosten	2.000,00	
<b>SUMME</b>		<b>169.000,00</b>

Die geplanten Einnahmen für 2017 sehen wie folgt aus:

<b>Gebühren der Kliniken</b>		<b>75.000,00</b>
Deh Sabz	42.000,00	
Dogh Abad	33.000,00	
<b>Spenden</b>		<b>94.000,00</b>
Verein Fraternite Paris Kaboul	12.000,00	
Verein Komak	12.000,00	
Weitere Spenden/Bußgelder/ Mitgliedsbeiträge	70.000,00	
<b>SUMME</b>		<b>169.000,00</b>

## 3. Aktionen und Spenden vor Ort, Überblick 2016

- Pflanzung von ca. 100 Obstbäumen auf dem Gelände der Klinik Deh Sabz (finanziert teilweise durch Farid Zaiyee)
- Austausch der Zimmertüren in der Klinik Deh Sabz
- Medikamentenspende, Pharmazie-Großhändler Mansouri (Wert ca. 2.600 US-Dollar)
- Medikamentenspende, amerikanische Firma (Wert ca. 6.000 Dollar)
- Medikamentenspende aus Deutschland (75 kg + 93 kg)
- Medikamentenkauf für beide Kliniken (Wert ca. 8.760 Dollar), Finanzierung teilweise durch Rücklage der Kliniken
- Einrichtung eines Kontrollhaus vor der Klinik Deh Sabz
- Umzug Klinik und Schule Dogh Abad, das neue Gebäude besitzt insgesamt 17 Räume, 4 Küchen, 2 Abstellräume und 6 Bäder
- Einrichtung des neuen Gebäudes für Klinik und Schule
- Einrichtung von drei zusätzlichen Klassenräumen, finanziert durch die BDSK Handels-GmbH Würzburg
- Kauf von Stromtransformatoren (Wert ca. 810 US-Dollar)
- Einbau von Sonnenschutzkonstruktionen (im Wert von ca. 2.000 US-Dollar)
- Eintragung von ca. 250 Schülerinnen in der Warteliste

## **C: Struktur des Vereins**

- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

## **D: Zielsetzungen des Vereins**

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

## **E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2016**

- Kostenlose HNO-Operationen eines afghanischen Jungen durch Vereins-Schirmherr Professor Kurzeja, Finanzierung des Krankenhausaufenthaltes des Jungen
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul und mit dem Unternehmen Siptgate GmbH in Düsseldorf
- Erstellung und Versand eines Newsletters (Dezember 2016; aktuelle Information über die Mädchenschule und Kliniken)
- 17.02.2016: Mitgliederversammlung
- 01.03.2016: 1. Vorstandssitzung AKHD
- 13.03.2016: Benefizkonzert Düsseldorf
- 19.04.2016: 2. Vorstandssitzung AKHD
- 13.07.2016: 3. Vorstandssitzung AKHD
- 08.09.2016: Preisverleihung in Iserlohn, AKHD erhält für ihren mutigen Einsatz für andere den „Charlie Award“

- 03.10.2016: 4. Vorstandssitzung AKHD
- 13.11.2016: Benefizkonzert Düsseldorf
- 24/25.11.2016: Teilnahme am Deutschen Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Naim Ziayee', written in a cursive style.

Dr. Naim Ziayee

A handwritten signature in brown ink, appearing to be 'Stephan Lennartz', written in a cursive style.

Stephan Lennartz